

Angebot für externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm
für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt (BBP) –
gemäß den Anforderungen der QVTAG (Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen)
in der jeweils gültigen Fassung

1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen

KiServ GmbH – Kitaservice & Beratung

Geschäftsführende Gesellschafter: Maximilian Thümer und Sascha Menzel

Anschrift und Kontaktdaten:

KiServ GmbH
Garnisonkirchplatz 2
10178 Berlin

Mail: info@kiserv.de Web: www.kiserv.de

Tel.: 030 – 247 237 69

2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

Bezeichnung des Verfahrens: **Narratives Verfahren zur Externen Evaluation**

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| • Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder | ja x | nein ☐ |
| • Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien:
z.B.: DIN EN ISO, EFQM, Gütesiegel | ja ☐ | nein x |
| • Trägerunabhängig | ja x | nein ☐ |

3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

Unser Verfahren zur Externen Evaluation nach dem Berliner Bildungsprogramm (BBP) folgt einem qualitativen Verständnis. Das heißt, die Qualität der untersuchten Kindertageseinrichtung wird zunächst beschreibend ermittelt und wertschätzend hervorgehoben. Dabei spielen quantitative Aspekte keine Rolle. Es geht nicht um das Auflisten bestimmter Kriterien, die dann in der Summe oder im Durchschnitt ein Ergebnis hervorbringen. Vielmehr sollen die einzelnen Akteure der Kindertageseinrichtung (das pädagogische Team, die Leitung, der Träger und die Familien) ihre Qualität beschreiben und so Aufschlüsse für die externen Evaluatorinnen und Evaluatoren ermöglichen. Diese vergleichen die Schilderungen mit den Qualitätsansprüchen des aktuellen Berliner Bildungsprogramms und den Kriterien der QVTag des Landes Berlin. Auf diese Art ermitteln sie mit ihrer externen Perspektive die Qualität der Einrichtung, heben sie wertschätzend hervor und erarbeiten und unterbreiten Vorschläge zu deren Steigerung. Wichtig ist hierbei, dass dies Angebote und keine Gebote sind. Jedes Team entscheidet selbst welche Vorschläge es überhaupt, wann und wie umsetzen möchte. Die Teams der Berliner Kindertageseinrichtungen sind die Experten der pädagogischen Qualität in ihrer Einrichtung. Sie wissen daher am besten, welche Maßnahme und welcher Schritt wann am geeignetsten ist. Denn Qualitätsentwicklung ist ein niemals endender Prozess. Es geht nicht darum ein bestimmtes Endziel zu erreichen, sondern immer wieder zu überprüfen, wo müssen Anpassungen an die

Bedingungen vor Ort vorgenommen werden, um das Berliner Bildungsprogramm weiterhin im Sinne der Kinder im Alltag der Kindertageseinrichtung zu verankern.

4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

- Das Verfahren richtet sich vor allem an kleine und mittelgroße Kindertagesstätten
- Ist konzeptunabhängig
- orientiert sich ausschließlich an den Qualitätsansprüchen und Qualitätskriterien des BBP (und damit auch dem Roten Ordner für die interne Evaluation)
- Instrumente: Beobachtung im Kitaalltag, Gespräche mit Team (bei kleinen Kitas, betrachten wir die Leitung auch als Teil des Teams), Leitung, Träger und Eltern
- Wichtig bei den Gesprächen ist, dass die Zielgruppen mit erzählgenerierenden Fragen möglichst selbst ihre Qualität(entwicklung) ausdrücken sollen; nur wenn wichtige Elemente (Qualitätsansprüche des BBP) noch nicht oder missverständlich angesprochen wurden, kommen Vertiefungsfragen zum Einsatz
- Ein Abgleich und gleichzeitig ein Gesamtbild der Qualitätsentwicklung entsteht durch die verschiedenen berücksichtigten Perspektiven (Team, Leitung, Träger, Eltern) und das Instrument der Alltagsbeobachtung
- Die Themenblöcke der externen Evaluation orientieren sich an den Kapiteln des BBPs.

Folgende Themenblöcke werden in der Evaluation betrachtet:

- Die Umsetzung und Haltung zum Bildungsverständnis des BBPs
- Ziele pädagogischen Handelns – Kompetenzen stärken
- Gestaltung von Bildungsprozessen
- Inklusion und Integration von Kindern mit Behinderung und Frühförderung
- Übergänge gestalten
- Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Demokratische Teilhabe in der Kita, dem Team und Träger

Der Bericht wird sich an den Kapiteln des BBPs und der Themenblöcke orientieren und so zur leichteren Lesbarkeit thematisch ähnlich aufgebaut sein.

5. Erhebungsmethoden

Instrumente	X, wenn dieses Instrument eingesetzt wird	Gewichtung in %*
Dokumentenanalyse	X	5
Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktionen	X	5
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktionen	X	5
Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktionen	X	5
Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktionen	X	5
Einschätzung der Raumqualität	X	5
Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation	X	5
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	X	20
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften		
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	X	15
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive		
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	X	15
Fragebogenerhebung beim Träger		
Mündliche Befragung von Eltern	X	15
Fragebogenerhebung bei Eltern		
Summe		100%

6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

(1) Vorbereitungsphase	1. Versenden Fact-Check 2. Vorgespräch mit der Kitaleitung und/ oder einer/ einem Trägervertretenden (1 Stunde) 3. Teilnahme an einer Teamsitzung zur Erläuterung des Ablaufs und der Hintergründe der Methode, spätestens 5-6 Wochen vor der Externen Evaluation (ca. 2 Stunden) 4. Dokumenten-Analyse 5. Einladung mit Erläuterung für die Eltern zum Elterngespräch 6. Auswertung Fact-Check
(2) Durchführungsphase	Reihenfolge austauschbar, je nachdem, wie es terminlich besser passt 1. Gruppendiskussion mit dem pädagogischen Team der Kita (2-4 Stunden) 2. Qualitatives Interview mit der Kitaleitung (2-3 Stunden) 3. Qualitatives Interview mit Trägervertretung (2 Stunden) 4. Gruppendiskussion mit den Eltern (1,5 Stunden) 5. Beobachtung des pädagogischen Alltags (5,5 Stunden)
(3) Auswertungsphase	1. Aus- und Bewertung der Interviews und Beobachtung 2. Erstellen des Evaluationsberichts 3. Vorstellung des Evaluationsberichts und der Empfehlungen im Team 4. Versand des Berichts

7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

	Erzieher/ innen	Leitung	Teamzeit (Erz. + Lei- tung)	Eltern	Träger
Vorbereitung der Evaluation		1 Stunde	2 Stunden		Evtl. 1 Stunde
Durchführung	2-4 Stunden	2-3 Stunden	5,5 Stunden	1,5 Stunden	2 Stunden
Rückmeldung der Evaluations- ergebnisse und Zielvereinba- rung			Bis zu 2 Stunden		Evtl. 2 Stunden

8. Qualifikation der eingesetzten Evaluatoreninnen

Unsere Evaluatorinnen und Evaluatoren sind ausgebildete und/oder studierte Fachkräfte im Bereich der Pädagogik und besitzen mehrjährige Erfahrungen als Erzieher:innen, Leitungskräfte und Fachberatungen in Kindertagesstätten oder als Geschäftsführer:innen und Fachaufsicht in Kita-Trägern. Durch diese Erfahrungen können sie die pädagogische Qualität der Einrichtungen genau benennen und Hinweise zu ihrer Weiterentwicklung liefern.

9. Kosten der externen Evaluation, alle Preise zzgl. 19% USt. ab Oktober 2024

Bis zu 50 Kinder einer Kita:

2268,88 €

Bis zu 100 Kinder:

2793,88 €

Bis zu 150 Kinder:

3213,88 €

Mehr als 150 Kinder:

3633,88 €

Stand der Angaben: Oktober 2024